Nr. 95
Jan. 2026

tischtennis INFO

# Weihnachtsmeister im Turnier um die „Große 21“: Krystof Golebiowski

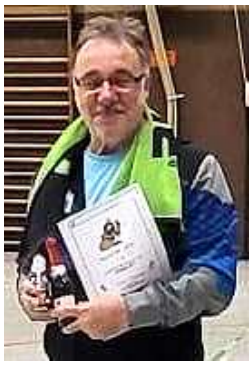
Seit mehr als 20 Jahren suchen wir am letzten Trainingsmontag im Dezember unseren Weihnachtsmeister im Turnier um die “Große 21”. Der Name verrät schon, wir zählen an diesem Abend wieder bis 21 bei zwei Gewinnsätzen.

Unsere Spielstätte war noch einmal gut besucht, zumal erfreulicherweise auch einige Vereinsmitglieder in zivil der Veranstaltung beiwohnten. Fleißige Hände hatten einen Snack aufgebaut und erhitzten Glühwein mit und ohne Alkohol.

Zum Turnier meldeten sich 15 Aktive, die in 4 Gruppen gelost wurden. Die beiden Gruppenbesten qualifizierten sich für die Hauptrunde. Die Dritt- und Viertplatzierten kämpften um den „Knecht Ruprecht“. Hier war von vornherein Andreas Papenhausen der Favorit, der in der „Hammergruppe“ mit Peter Einhaus, Krystof Golebiowski und Rolf Mevert nur auf Rang 3 landete. Auf dem Weg ins Finale schaltete er Pierre Kaminski aus und besiegte am Ende auch Martin Napieralla souverän.

Beide Erstplatzierten aus oben erwähnter „Hammergruppe“ schafften den Weg ins Halbfinale. Für den Zweiten Peter war hier Schluss gegen Dietmar Haverland. Krystof konnte von Stephan Eckert nicht aufgehalten werden. So standen Dietmar und Krystof im Endspiel um die „Große 21“. In einem packenden Endspiel sicherte sich erstmalig Krystof den begehrten Jahresendtitel und verwies damit den Vorjahressieger Dietmar auf Rang 2.

Es war ¼ nach 10 als Spartenleiter und Organisator Hajo Mevert – selber im Viertelfinale an Peter gescheitert – zur Siegerehrung schritt. Doch das bedeutete nicht Schluss der Veranstaltung. Es warteten noch „Wichtelgeschenke“, die unter den Anwesenden verlost wurden. Also verabschiedeten sich nicht nur die Finalisten mit Sachpreisen in die Weihnachtsferien. *(hjm)*



# 1. Mannschaft

| Kreisliga A | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | TTC Borstel II | 17:1 | 67:23 |
| 2 | TSV Ahnsen II | 16:2 | 63:27 |
| 3 | TS Rusbend IV | 15:3 | 52:38 |
| 4 | TSG Ahe-Kohlenstädt II | 10:8 | 45:45 |
| 5 | SG Lauenhagen-PoNoLü II | 8:10 | 48:42 |
| 6 | SG Bergkrug/ Hespe VI | 6:12 | 40:50 |
| 7 | TSV Hohenrode II | 5:13 | 38:52 |
| 8 | SC Schwalbe Möllenbeck | 5:13 | 35:55 |
| **9** | **SV Obernkirchen** | **4:14** | **33:57** |
| 10 | Post SV Stadthagen III | 4:14 | 29:61 |

## Alarmstufe Rot – Abstieg droht

Nach gelungenem Auftakt (7:3 in Möllenbeck) ging es in dieser Vorrunde Schritt für Schritt abwärts. Dabei spielten die körperlichen Einschränkungen von Peter, Holger und Dirk eine gewichtige Rolle, auch wenn die eingesetzten Ergänzungsspieler beachtliche Ergebnisse erzielten. Bemerkenswert dabei die 12:4-Bilanz von unserer Nr. 1 Lukas. Auch bemerkenswert: Bei 4 unserer Niederlagen war unsere Mannschaft mit 4:6 bzw. 3:7 durchaus nicht chancenlos. Es besteht also reinweg noch Hoffnung, den Klassenerhalt erneut zu schaffen, auch wenn es mit 4:16 Punkten bei nur einem weiteren Sieg gegen Bergkrug/Hespe wahrlich nicht sehr rosig aussieht. Zudem ist zu befürchten, dass Holger in der Rückrunde durch eine anstehende OP und Reha womöglich für längere Zeit ausfallen könnte. Umso mehr ist die Erste auf gute Ergänzungen aus den nachfolgenden Mannschaften angewiesen. Das hat in der Vorrunde sehr gut geklappt. Vielen Dank an Felix Molitor, Dietmar Haverland, Andreas Papenhausen und Krystof Golebiowski, die mit insgesamt 6:2 Spielen wichtige Beiträge geleistet haben.
Auf ein Neues in 2026! *(hn)*

| **SVO gegen** | Erg.* | Lukas Rohlfing | Holger Neumann | Peter Einhaus | Dirk Grabsch | Ersatz | Doppel | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Möllenbeck (A) | **7:3** | 2:0 | - | - | 0:2 | 4:0 | 1:1 | Lukas/Holger |
| Lauenhagen-PoNoLü II (H) | **1:9** | 1:1 | 0:2 | 0:2 | - | 0:2 | 0:2 | 2:5 |
| Ahe-Kohlenstädt II (A) | **4:6** | 1:1 | 1:1 | 0:2 | 1:1 | | 1:1 | Peter/Dirk |
| Hohenrode II (H) | **4:6** | 1:1 | 0:2 | 0:2 | 1:1 | | 2:0 | 2:5 |
| PSV Stadthagen III (A) | **3:7** | 2:0 | 0:2 | 1:1 | 0:2 | | 0:2 | Holger/Dietmar |
| SG Bergkrug-Hes. VI (H) | **6:4** | 2:0 | 2:0 | 0:2 | 1:1 | | 1:1 | 1:0 |
| Borstel II (H) | **2:8** | 2:0 | 0:2 | 0:2 | 0:2 | | 0:2 | Lukas/Krystof |
| Ahnsen II (A) | **2:8** | 1:1 | 0:2 | 1:1 | 0:2 | | 0:2 | 1:0 |
| Rusbend IV (H) | **4:6** | - | 1:1 | 0:2 | 0:2 | 2:0 | 1:1 | |
| *aus SVO-Sicht, *„SVO gegen …“* | *4:14* | ***12:4*** | ***4:12*** | ***2:14*** | ***3:13*** | ***6:2*** | ***6:12*** | |

## Kreismeisterschaften

Nach langer Zeit nahm mal wieder ein SVOler an den Kreismeisterschaften teil (September 2025) und errang gleich einen Medaillenrang. Krystof Golebiowski wurde Zweiter in der Einzelkonkurrenz kleiner als 1300 QTTR-Werte. Belohnt wurde er mit einem Preisgeld von 30 € und nebenstehender Auszeichnung (re.).

Sein Finalgegner war Noppenspieler Matthias Hettlage aus Hagenburg mit 1295 TTR-Wert.

Im Dezember trafen wir uns zu einer erweiterten Vorstandssitzung im Brauhaus. 5 Teilnehmer nahmen an einem Tisch Platz, zwei Ü-70er und drei jüngere. Schon bald lagen 3 Smartphones auf dem Tisch. Nun ratet mal, wem die gehörten!

# 2. Mannschaft

| | 1. Kreisklasse A | | |
|---|---|---|---|
| 1 | TSV Algesdorf VI | 18:0 | 66:24 |
| 2 | TSV Todenmann-Ri III | 10:8 | 50:40 |
| 3 | Beckedorfer SV | 9:9 | 48:42 |
| 4 | Luhdener SV II | 8:10 | 46:44 |
| 5 | SG Bergkrug/Hespe VII | 8:10 | 42:48 |
| 6 | SG Liekwegen/SüSü | 8:10 | 42:48 |
| 7 | SG Bergkrug/Hespe VIII | 8:10 | 41:49 |
| 8 | TTC Strücken | 7:11 | 40:50 |
| **9** | **SV Obernkirchen II** | **7:11** | **38:52** |
| 10 | TTC Volksen II | 7:11 | 37:53 |

## Weltmeister im Unentschieden

Wir sind relativ gut in die Saison gestartet. Aber wie wir am Ende feststellen mussten, reichen Unentschieden doch nicht, und so konnten wir nur als Tabellenvorletzter abschließen. Schaut man sich jedoch die Tabelle an, so sieht man, dass nur der Tabellenerste, die Sechste aus Algesdorf, herausragt – alle Spiele gewonnen. Und nur 3 lasche Pünktchen trennen uns vom Tabellenzweiten.
Überraschend unser 5:5 zum Auftakt gegen Todenmann-Rinteln II, die ich doch zu den Favoriten gezählt hatte. Mit dem Sieg gegen Volksen II hatten wir schon gerechnet. Aber dann ging es zur Schaumburger Tischtennishochburg nach Algesdorf. Die Jungs zeigten uns aufs Brutalste, wie man Tischtennis spielt. Nicht den Hauch einer Chance, mit 0:10 wurden wir nach Hause geschickt. Hier hätte auch der fehlende Nico uns nicht entscheidend helfen können. Es folgte eine Serie von Unentschieden. Offensichtlich schafften wir es nicht, den sechsten Punkt einzufahren. Wohl zu gerne spielen wir unentschieden. Die überraschende Heimniederlage in der letzten Begegnung gegen Strücken hatten wir so nicht auf der Pfanne!
Bei den Einzelbilanzen sticht Nico komplett heraus. Mit 11:1 belegt er auch Platz 1 in der Spielerrangliste unserer Staffel. Erwähnenswert die gute Bilanz unserer Ersatzspieler Waldemar Gottschick, Torsten Schwarze und Krystof Golebiowski. Als bemerkenswerte Schwäche muss ich unsere Doppel benennen. Da gilt es, in der Rückrunde dran zu arbeiten. Dann sieht die Aufstellung sowieso anders aus: Krystof wird an Nummer 2 gesetzt, und Dietmar wird im unteren Paarkreuz sicherlich einiges mehr gewinnen, was uns im Endeffekt dann auch etwas stärker dastehen lässt. Stephan wechselt in sein altes Team SVO III. *(ap)*

| **SVO gegen** | Erg.* | Nico Mancuso | Dietmar Haverla. | Andreas Papenh.. | Stephan Eckert | Ersatz | Doppel | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TSV Todenmann-Ri II (H) | **5:5** | 1:1 | 0:2 | 2:0 | 2:0 | | 0:2 | Dietmar/Stephan |
| SG Bergkrug-Hes. VII (H) | **5:5** | 2:0 | 1:1 | 1:1 | 0:2 | | 1:1 | 1:6 |
| TTC Volksen II (H) | **6:4** | 2:0 | 1:1 | 1:1 | 2:0 | | 0:2 | Nico/Andreas |
| TSV Algesdorf VI (A) | **0:10** | - | 0:2 | 0:2 | 0:2 | 0:2 | 0:2 | 2:2 |
| SG Liekwegen-Sü-Sü (A) | **5:5** | 2:0 | 0:2 | - | 0:2 | 2:0 | 1:1 | Andreas/Stephan |
| SG Bergkrug-Hes. VIII (A) | **5:5** | - | 1:1 | 0:2 | - | 3:1 | 1:1 | 1:0 |
| Beckedorfer SV (H) | **5:5** | 2:0 | 1:1 | 1:1 | 0:2 | | 1:1 | Dietm./Waldem. |
| Luhdener SV II (A) | **4:6** | - | 0:2 | 1:1 | 1:1 | 1:1 | 1:1 | 1:1 |
| TTC Strücken (H) | **3:7** | 2:0 | 0:2 | - | 0:2 | 1:1 | 0:2 | |
| *aus SVO-Sicht, *„SVO gegen …“* | *P 7:11* | **11:1** | **4:14** | **6:8** | **5:11** | **7:5** | **5:13** | |

## La Flèche

Unsere Tischtennisfreunde in La Flèche haben eine Transformation durchgemacht. Auf der Homepage ist zu lesen, dass sie nach der Auflösung der USF (Union des Sports Flèchois) eine neue Vereinigung gegründet haben, die die TT-Abteilung von USF übernommen hat. Neue Statuten wurden erstellt und eingereicht, sodass sie nun „La Flèche Tennis de Table“ (LFTT) mit einem neuen Logo sind.

# 3. MANNSCHAFT

| | 2. Kreisklasse B | | | SVO III gegen |
|---|---|---|---|---|
| 1 | MTV Messenkamp II | 17:1 | 58:32 | 5:5 |
| 2 | Post SV Stadthagen IV | 16:2 | 59:31 | 2:8 |
| 3 | SC Deckbergen-Shg IV | 14:4 | 69:21 | 0:10 |
| **4** | **SV Obernkirchen III** | **11:7** | **43:47** | - |
| 5 | SC Schw. Möllenbeck II | 8:10 | 45:45 | 6:4 |
| 6 | Victoria Lauenau II | 8:10 | 41:49 | 7:3 |
| 7 | TSV Riepen | 6:12 | 40:50 | 6:4 |
| 8 | TuS Germ. Hohnhorst II | 6:12 | 38:52 | 1:9 |
| 9 | TSV Algesdorf VIII | 4:14 | 37:53 | 8:2 |
| 10 | TSV Hagenburg IV | 0:18 | 20:70 | 8:2 |

Die dritte Mannschaft erwartet für die Rückrunde ein ähnliches Ergebnis und hofft, den 4. Tabellenplatz halten zu können.
Krystof spielt in der Rückrunde in der 2. Mannschaft, dafür ist Stephan wieder dabei. Wir hoffen, dass alle gesund bleiben. Jeder Spieler soll eingesetzt werden. Zur Not stehen auch weitere Spieler aus der 4. Mannschaft zur Verfügung wie Felix, Pierre und Martin, die uns bereits in der Hinrunde toll unterstützt haben. Sicherlich wird der Verlauf der Rückrunde auch davon abhängen, welche Spieler die anderen Mannschaften zur Verfügung haben. *(go)*

| SVO III | Hin |
|---|---|
| Waldemar Gottschick | 6:10 |
| Torsten Schwarze | 8:10 |
| Krystof Golebiowski | 11:1 |
| Uwe Büsing | 10:4 |
| Jörg Ostermeier | 0:4 |
| Karl Pettenpaul | 0:4 |
| Ersatz | 0:4 |
| *Doppel* | *8:10* |
| Torsten / Uwe | 2:5 |
| Waldemar / Krystof | 4:1 |
| Waldemar / Karl | 1:1 |
| Torsten / Krystof | 1:0 |

## Schlaglichter zum Spiel

Am Montag war die 4. Mannschaft aus **Stadthagen zu Gast**. Es gab für uns nichts zu gewinnen, es wurde **2:8 verloren**. Uwe und Torsten verloren ihr Doppel unglücklich durch einen Kantenball mit 9:11 im 5. Satz. Die anderen Spiele gingen bis auf die Spiele von Uwe, der zwei Punkte machte, relativ klar verloren. Karl gewann die ersten beiden Sätze aber dann fehlte die Kraft und er verlor doch noch 2:3.

Das 2. Spiel **in Riepen** lief besser.
Bereits die Doppel mit Krystof und Torsten sowie Waldemar und Karl wurden gewonnen, wobei Karl und Waldemar mit etwas Glück den 5. Satz mit 14:12 gewinnen konnten. Waldemar, der einen Sahnetag erwischte, erhöhte ohne Probleme auf 3:0. Torsten kämpfte toll, musste sich dann im 5. Satz mit 12:14 geschlagen geben. Karl kam mit dem Spiel des Gegners nicht zurecht und verlor 0:3. Krystof holte wie erwartet den 4. Punkt, 4:2 für uns. Waldemar profitierte davon, dass Torsten den wesentlich höher eingestuften Manthei müde gespielt hatte, traf eine Vielzahl seiner Schmetterbälle und siegte 3:1. 5:2. Torsten holte dann relativ sicher den 6. Punkt. Krystof und Karl gaben die letzten Punkte ab, aber der **Sieg** war **mit 6:4** bei uns.

Am Freitag hatten wir im **Pokal** die 5. Mannschaft von **Rodenberg aus dem 2. Bezirk** zu Gast. Wieder fehlten Krystof und Uwe aber Pierre und Martin spielten erfreulicherweise mit. Trotz der Vorgabe von 3 Punkten war der Gegner zu stark, aber zumindest gelang es Torsten, den Ehrenpunkt zum **1:9** zu holen. Immerhin gab es bei einem Kaltgetränk noch die Möglichkeit, mit den sehr sympathischen Gästen nach dem Spiel diverse interessante Gespräche zu führen.

Zum **Punktspiel** trat die 3. Mannschaft **in Deckbergen** an. Es gab nicht viel zu holen, denn es fehlten Krystof und Uwe. Zum Glück spielte Jörg und dankenswerter Weise auch Felix. So gab es eine deutliche **0:10** Niederlage mit nur 5 gewonnenen Sätzen. Es kann nur besser werden.

Am Montag konnte die Dritte erstmals in kompletter Aufstellung **gegen Lauenau** antreten. Die Doppel mit Torsten und Uwe sowie Krystof und Waldemar wurden mit 3:2 bzw. 3:0 gewonnen, sodass wir 2:0 vorne lagen. Waldemar hatte irgendwie einen gebrauchten Tag erwischt und verlor beide Spiele mit 2:3. Dafür war aber auf Torsten und Krystof Verlass. Beide gewannen ihre Spiele deutlich und sorgten somit für die Punkte 3 bis 6. Den 7. Punkt holte Uwe, sodass der **Sieg mit 7:3** an uns ging. Bei aktuell 4:4 Punkten liegen wir im gesicherten Mittelfeld.

Am Montag war die **8. Mannschaft aus Algesdorf** in Obernkirchen **zu Gast**. Krankheitsbedingt mit Ersatz. Nach den Doppeln stand es 1:1. Krystof und Waldemar siegten relativ souverän mit 3:1, während Uwe und Torsten sich im 5. Satz geschlagen geben mussten. Dann lief es relativ gut, denn Waldemar, Torsten, Krystof und Uwe gewannen ihre Spiele, so dass es 5:1 stand. Waldemar schaffte es dann nach 2 gewonnenen Sätzen und 9:5 Führung noch in 5 Sätzen zu verlieren, aber Torsten, Krystof und Uwe sorgten dann mit jeweils deutlichen Siegen für den **8:2 Endstand**.

Die dritte Mannschaft konnte den **3. Erfolg** in Folge **in Möllenbeck** verbuchen. Mit **6:4** wurde der Gastgeber besiegt, der freundlicherweise zugestimmt hatte, dass Krystof seine Spiele vorziehen konnte, denn er hatte ab 22 Uhr Nachtschicht.
Die Doppel begannen mit 1:1 wobei Uwe und Torsten sich geschlagen geben mussten, während Krystof und Waldemar deutlich mit 3:0 siegten. Waldemar siegte deutlich 3:0 gegen die Nr. 2, während Torsten irgendwie einen gebrauchten Tag erwischte und beide Spiele oben verlor. Das Glanzstück an diesem Tag waren Krystof und Uwe, die jeweils beide Spiele gewannen und den Sieg perfekt machten, da Waldemar sich in seinem zweiten Spiel der Nr. 1 mit 2:3 knapp geschlagen geben musste. Aktuell steht die 3. mit 8:4 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz. Der nächste Gegner ist der ungeschlagene Tabellenführer Messenkamp.

Die 3. setzte ihre Serie fort und blieb diese Woche weiter ungeschlagen.
Am Montag war der **verlustpunktfreie Spitzenreiter aus Messenkamp zu Gast**. Die Doppel verliefen unglücklich, denn beide wurden verloren, wobei besonders Krystof und Waldemar mit dem Ende haderten, denn zu viele Fehler führten zum Verlust des 5. Satzes, also stand es 0:2. Waldemar sorgte mit einem deutlichen 3:0 für den ersten Punkt, aber Torsten verlor nach großem Kampf gegen die Nr. 1 mit 2:3, es stand 1:3 gegen uns. Krystof hatte keine Probleme bei seinem 3:0, aber da Uwe sich mit 1:3 geschlagen geben musste, führten die Gäste mit 4:2. Als dann Waldemar auch noch 2:3 gegen die Nr.1 verlor stand es 5:2 für den Favoriten. Dann aber drehten wir auf, denn Torsten mit einem 5 Satz Sieg und Krystof im besten Spiel des Abends sowie Uwe sorgten für das unerwartete **5:5** und den ersten Verlustpunkt für Messenkamp. Bei einem Kaltgetränk gab es mit den sehr sympathischen Gästen noch einige Themen auch außerhalb von TT zu besprechen.

Am Mittwoch waren wir **bei dem Tabellenletzten Hagenburg zu Gast**.
Nur die Nr. 1 war für Torsten und Waldemar zu stark, so dass es einen deutlichen **8:2 Sieg** gab. Erneut waren Krystof und Uwe sehr stark und steuerten je zwei Siege bei. Aktuell stehen wir bei 11:5 Punkten und empfangen am Montag zum letzten Spiel die Mannschaft aus Hohnhorst.

Im letzten Spiel der Hinrunde war die **2. Mannschaft aus Hohnhorst zu Gast**. Theoretisch waren wir klarer Favorit, aber da Waldemar und Krystof ausfielen, gab es eine **klare 1:9 Niederlage**. Einzig Torsten gelang ein Sieg. Uwe, Jörg und Pierre gaben alles, aber die Gegner waren zu stark.
Die 3. Mannschaft beendet die Halbserie mit 11:7 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz. *(go)*

# Nachruf

*Ich gehe meinen Weg, vertrauend darauf,*
*dass er mich nicht an ein Ende,*
*sondern an das Ziel führt.*

**Adolf Flieger**

* 28. März 1936 † 9. Dezember 2025

Traurig, aber mit schönen und wertvollen Erinnerungen, nehmen wir Abschied

**Dirk, Margret und Jannik**

**Heike, Etzard, Thorald und Fenna**

**Andrea und Sven**

**Sabine und Dirk**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 23. Dezember 2025, um 12 Uhr in der Friedhofskapelle in Obernkirchen, Am Kollbergring statt.

Gegen Ende des letzten Jahres mussten wir Abschied nehmen von unserem Ehrenvorsitzenden Adolf Flieger. Er war nicht nur langjähriger Leiter der Tischtennisabteilung im SV Obernkirchen, er war geradezu „Mr. Tischtennis“.
Als aktiver Spieler zwar nicht auf höchstem (eher auf meinem eher mittleren) Niveau, aber als durchaus kantiger und eckiger Funktionär über den Verein hinaus auf Kreis- und Bezirksebene als Legende und Urgestein bekannt. Unzählige hochklassige Turniere z.T. sogar auf Landesebene wurden von ihm souverän organisiert und geleitet, unterstützt von aktiver Mitarbeit vieler Vereinsmitglieder.

Neben seiner Begeisterung für den Tischtennissport, war er ein anerkannter Brieftaubenzüchter und liebte die Doppelkopfrunden mit seinen ehemaligen Mannschaftskameraden. Gefürchtet waren seine risikofreudigen Ansagen und unkonventionellen Spielvarianten. Er war ein begnadeter Geschichten- und Anekdotenerzähler, ein liebenswerter und zuverlässiger Freund.
Adolf Flieger verstarb am 9. Dezember 2025. Er wurde 89 Jahre alt.

*(Werner Hoffmann)*

# Traditionelle Herbstwanderung der Dritten

Wanderwart Dietmar hatte wieder ein schönes Ziel für die jährliche Wanderung ausgesucht und auch für entsprechendes Wetter gesorgt. Das Ziel war Blankenburg im Ostharz. Leider mussten kurzfristig Karl und Janek absagen. Roland erschien mit seinem Wohnmobil. Ziele waren unter anderem die Teufelsmauer und die Festung Regenstein. Zum Abschluss wurde noch ein stillgelegter Tagebau besichtigt.
Kleine Anekdote am Rande: Roland kam mit seinem E-Bike vom Stellplatz seines Campers zum Hotel, um mit uns zu Abend zu essen. Als er aufbrechen wollte, war das Fahrrad weg. Sehr ärgerlich, also das volle Programm mit Polizei, Beichten bei der Ehefrau usw. Am nächsten Morgen beim Frühstück die Auflösung: Der Chef des Hauses hatte das Fahrrad spät am Abend in den Keller gestellt, da er dachte, es gehört einem Gast. Also alles zurück auf den Anfang und alles war gut. *(go)*

# 4. Mannschaft

| | 4. Kreisklasse A | | | SVO IV gegen |
|---|---|---|---|---|
| 1 | SC Deckbergen-Shg. VI | 13:1 | 53:17 | *3:7* |
| 2 | SG Liekwegen SüSü | 12:2 | 49:21 | *3:7* |
| 3 | Victoria Lauenau IV | 7:7 | 36:34 | *5:5* |
| **4** | **SV Obernkirchen IV** | **7:7** | **34:36** | - |
| 5 | TSV Ahnsen IV | 6:8 | 31:39 | *6:4* |
| 6 | SG Bergkrug / Hespe | 6:8 | 24:46 | *8:2* |
| 7 | SG Rodenberg X | 3:11 | 27:43 | *6:4* |
| 8 | Luhdener SV IV | 2:12 | 26:44 | *3:7* |
| | MTV Messenkamp IV | zurückgezogen am 15.08. | | |

Aktuell sind 15 Personen in der Vierten gemeldet, aber für das letzte Spiel dieser Runde in Lauenau haben wir gerade so drei Leute aufstellen können. Das Spiel war am Ende ein Unentschieden und es fasst ein wenig auch diese gesamte Hinrunde zusammen.

Nun, immerhin 9 Personen haben am Punktspielbetrieb der Vierten teilgenommen: Martin, Felix, Pierre bilden gegenwärtig den festen Kern, wobei auch zuverlässige Einsätze von Hajo, Jörn, Lefti, Steffi, Rolf und Werner zu Buche stehen.

Wir haben in den Einzeln eine positive Bilanz von 31:27 erspielt; in den Doppeln sieht es bei uns aktuell nicht so gut aus, wobei Rolf und Werner mit einer ausgeglichenen sowie Jörn und Martin mit einer guten Bilanz dastehen.

Mit drei Siegen, drei Niederlagen und einem Unentschieden sind wir auf dem vierten Platz in der Tabelle punktgleich mit Lauenau gelandet, die wegen einem besseren Spielverhältnis auf dem dritten sind. Als Ziel der gesamten Spielzeit würde ich diesen dritten Platz anpeilen. Ich denke, das können wir schaffen, auch wenn es eine echte Herausforderung wird, weil es noch ein paar andere starke Kader gibt.

Es gab eigentlich keine Begegnung, bei der wir nicht auch Punkte hätten holen können, wenn auch Deckbergen-Schaumburg eine wie erwartet überragende Spielzeit mit erklärtem Ziel "Aufstieg" darbietet und auch Liekwegen mit Verstärkung - u.a. von Beate Kunze, die wir ja vom Trainings- und Punktspielbetrieb in der Schäfchen Halle gut kennen - eine sehr gute Saison spielt.

Mir hat diese Hinrunde sehr viel Freude bereitet und ich wünsche allen, die aufgrund von Krankheit, Verletzungen oder anderen Gründen nicht am Trainings- oder Punktspielbetrieb teilnehmen konnten, obwohl sie das gerne getan hätten, ganz uneigennützig eine viel bessere nächste Runde. *(fx)*

| SVO IV | Hin |
|---|---|
| Hajo Mevert | 5:0 |
| Hella Papenhausen | - |
| Werner Hoffmann | 0:2 |
| Rolf Mevert | 0:0 |
| Jörn Gottschick | 3:1 |
| Felix Molitor | 11:5 |
| Pierre Kaminski | 4:6 |
| Lefti Kefis | 1:3 |
| Steffi Massaro | 0:2 |
| Martin Napieralla | 7:8 |
| *Doppel* | *3:9* |
| Felix / Pierre | 1:3 |
| Werner / Rolf | 1:1 |
| Felix / Martin | 0:2 |
| Jörn / Martin | 1:0 |

## Schlaglichter zum Spiel

**SVO IV - SG Rodenberg X 6:4**

Sowohl Martin als auch Lefti, Pierre und Felix haben zu diesem 6:4-Feierabendsieg am Freitag in der Schäfchenhalle mit Spielpunkten beigetragen. Bemerkenswert dabei auch der Erfolg von Martin, der seine beiden Einzel und damit alle seine Spiele gegen die zu Dritt angetretenen Rodenberger gewinnen konnte - und das in seinem ersten Punktspiel für den SVO. Und auch Lefti konnte ein Einzel für sich entscheiden, aber er hatte Nachsicht gegen den stark spielenden Jugendlichen Böhm, gegen den auch Pierre und Felix klar im Einzel verloren haben. Im Doppel konnten letztere allerdings gegen Böhm und seinen Kompagnon Neumann das erste Spiel der Begegnung mittels eines 21:19-Comebacks und eines darauffolgenden 11:6 für sich entscheiden.

**Ahnsen IV – SVO IV 4:6**

In Ahnsen treten wir zu viert gegen die Vier der dortigen Vierten an. Das Doppel I geht klar an die Heimmannschaft, wenn auch Felix & Pierre nicht chancenlos dastehen. Im parallelen Doppel II sammeln Jörn und Martin den ersten Punkt für uns ein. Jörn und sein über die Jahre zum Anti gereifter Belag entwickeln sich zum Punktegaranten dieses Abends - dabei mag auch die Normbreite seines Schlägers auf Standardnetzhöhe eine Rolle spielen, aber insbesondere wohl doch sein sicheres Auftreten am Tisch mit teilweise angespannt wirkenden Gegnern. Das allerletzte Spiel und den Punkt zum 6:4 macht Martin, wobei im letzten Satz seine Gegnerin vom Heimpublikum getragen doch noch nah, d.h. auf 9 Punkte, kommt. Insgesamt ist es eine angenehme Stimmung im großen Saal des Ahnser Dorfgemeinschaftshauses, und irgendwo in den Katakomben singen vom Fussballfeld zurückgekehrte Männer stimmgewaltig einen Grönemeyer-Song.

**SVO IV - SG Bergkrug-Hespe XII 8:2**

Ein denkwürdiger Spieltag gegen Bergkrug, bei dem alle Register gezogen wurden. Spartenleiter und erfahrene Doppelspezialisten Werner und Rolf zeigten vollen Einsatz. Besonders hervorzuheben war das geschlossene Auftreten unserer gesamten Mannschaft in Sachen "Fair…Play!" als Schlachtruf – eine Premiere in dieser Perfektion.

Unterstützt von Hella, die sich um Ergebniseingabe und Coaching kümmerte, lieferte das Doppel 1 Felix und Pierre ein spannendes Match, das im fünften Satz von 10:7 auf 10:12 kippte und mit einem kuriosen Kantenball endete. Touché, Bergkrug! Die einzige weitere Niederlage des Tages musste der Mannschaftsführer Felix einstecken, der nach zwei passablen Sätzen mental bereits beim Müsliriegel an der Sporttasche war. Der junge Weizenkorn spielte aber auch eine herausragende Begegnung und verlor gegen Hajo nur knapp mit 16:18 im allerletzten Satz. Dank der Einzelerfolge von Pierre, Martin und Hajo blieb die „2" am Ende bei den Gästen.

Im Anschluss an das Spiel fand ein geselliger Umtrunk statt. Dabei wurden bereits Ideen für zukünftige SVO-Veranstaltungen gesammelt, darunter eine Rennstreckengärtnerei in Le Mans (für Porsche), das schnellste Schnitzel des Landkreises sowie Grilldienstleistungen aus der Familie einer Spielerin. OK, Computer.

**Deckbergen-Schaumburg VI - SVO IV 7:3**

Der Freitagabend beginnt mit einer Fahrt über die Bernser Landwehr unter der Weisung des Vermessungstechnikers Kaminski. Auf der anderen Seite des Berges angekommen finden wir reichlich Platz zum Parken am Sportplatz, machen einen Spaziergang zur Sporthalle, und Felix fällt auf: keine Hallenschuhe dabei! Pierre hilft auch hier.

Spielerisch treffen wir auf einen aufgedrehten Christoph Jokiel, der aufspielt wie befreit und alle Punkte einheimst, die in seine Nähe kommen. Wobei Doppel Eins aus Jörn und Felix gegen ihn und Georg Chmel durchaus Chancen haben, aber dann doch ein paar Punkte zu viel verballern. Doppel Zwei aus Martin und Pierre ist noch knapper, ja wird gewissermaßen von einem Windzug entschieden - 10:12 im 5. Satz nach einer langen Reihe knapper Sätze, die die beiden wenigstens zweimal ja eben auch für sich entscheiden können. Im Einzel ergattert Felix den ersten Punkt gegen Chmel. Auch Pierre erkämpft einen Punkt gegen Kunze, der einen guten Teil des Publikums hörbar hinter sich hat. Den dritten und letzten Punkt holt Jörn für uns ein, erneut gegen Chmel, dessen unscheinbare aber erhebliche Rotation etwas Kalibrierung erfordert. Martin holt fast einen Punkt gegen Justin Kunze und auch gegen Robin Gellermann. Letzterer kann von dem Coaching durch eine ältere Dame gleichen Nachnamens profitieren.

Zum Abschluss gibt es noch gut gekühlte Getränke. Georg Chmel teilt viel Wissen aus der Geschichte des Tischtennis‘ in Schaumburg mit uns - insbesondere geht es um Hallen und ihre Besonderheiten, etwa was die Beleuchtung angeht. Auch der Sinn oder Unsinn von mit Kissen ummantelten Torpfosten wird als Thema angerissen; Stich- bzw. Stoßwort Lerneffekt. Ob wir an diesem Abend etwas gelernt haben? Vielleicht, dass wir uns aktuell in der vierten Kreisklasse ganz wohl fühlen.

**SVO IV - SG Liekwegen-SüSü II 3:7**

Der Abend beginnt eigentlich mit einem Hexenschuss. Die Hexe bleibt unbekannt, ist aber laut Zeuge böse. Es wird nach Ersatz am Telefonhörer gesucht und gefunden: Statt Hajo treten Werner und Rolf als eingespieltes Doppel an; ja, Werner zieht das gesamte Spiel durch, inklusive zweier Einzel.

Bedauerlicherweise verlieren wir beide Doppel, doch jeweils nicht ohne gute Chancen; ja, Pierre kommt zum Schluss, dass er und Felix ohne Drama eigentlich keine Doppel spielen können - nach einer ganzen Reihe kleiner Triumphe und Tragödien in fünf Sätzen diese Saison. Nach einem Auftakterfolg verliert Pierre im Einzel gegen Andreas Beck den zweiten Satz 17:19 - ob das schon der Knackpunkt war? Danach kassiert Beck die restlichen Sätze ein. In einem - wie bei den beiden üblich - stark umkämpften Spiel siegt Felix am Ende gegen Friedrich-Wilhelm Ahnefeld; die letzte Handvoll Ballwechsel vor allem durch Schieben knapp über die Netzkante entschieden; Kontakte mit ebendieser bleiben nicht aus, wie beobachtet wird. Martin holt einen weiteren Punkt in fünf langen und knappen Sätzen gegen Beck. Den dritten und letzten Punkt holt Felix noch gegen Günter Dannenberg. Dazu wird ihm noch am Wochenende von seinem Onkel in Schleswig-Holstein, einem ehemaligen Aktiven im Schaumburger Tischtennis, gratuliert, denn dieser verfolgt die Geschicke unserer Mannschaft aus der Ferne. Nach Spielende trinken wir noch ein paar Bierchen aus dem Spind und unterhalten uns über das Schwinden von Kneipen und andere Geschehen. Wie schon beim letzten Mal sind die Gäste so freundlich und helfen beim Abbau in der ansonsten leeren Halle. Eine schöne Begegnung.

**Luhden IV - SVO IV 7:3**

In Luhden auf dem verwinkelten Parkplatz vor der Sporthalle angekommen, weht Stefania, Lefti, Martin und Felix der erfrischend kühle Regen aus dem dunklen Novemberhimmel direkt ins Gesicht. In der Halle ist es mollig warm hingegen, ja, die Holzvertäfelung erinnert bei dieser Temperatur ein wenig an eine Sauna.

Die ersten beiden Doppel gehen klar an die Gastgeber. Im Anschluss an Doppel Eins gibt der Zähler, ein erfahrener Spieler, Felix den Tipp, beim Schmettern den Ball nicht so über die Platte zu schieben - er solle lieber mit Muße den Ball aufziehen. Das zeigt im darauf folgenden Einzel gleich Wirkung, u.a. weil Martin nochmal den Hinweis zur Ruhe in einem späteren Satz ausspricht. Der erste Punkt für uns an diesem Abend. Martin holt einen weiteren Punkt gegen Roloff, und Felix dann den dritten und letzten gegen Schneider. Zwei weitere Spiele hätten gut noch für uns besser ausgehen können, aber am Ende reicht es nicht für ein Unentschieden an diesem Abend. Zum Abschluss unterhalten wir uns bei einem noch kühlen Getränk unter anderem über das Tablet, das sich dem designierten Ergebniserfasser wiederholt widersetzt hatte.

**Lauenau IV - SVO IV 5:5**

Als Hajo, Felix und Martin im Auetal in Richtung Lauenau unterwegs sind, ist der Himmel schon im tiefsten Blau. Links und rechts zeigen sich gelegentlich Kleinode aus Leuchtdioden - ein Ziegenbart oder seine Frau sind allerdings nicht zu sichten.

In der Viktoria-Halle angekommen, gibt es eine sympathische Begrüßung und dann ein Doppel (Felix/Martin gegen Juncke/Kauke), das die Heimmannschaft in Sätzen klar - in Bällen aber nicht ganz so klar - für sich entscheidet. Da sie wie wir zu dritt sind, folgt darauf ein Jeder-gegen-Jeden. Jeanette Juncke stellt sich als die schwierigste Gegnerin des Abends heraus - sie kombiniert eine sichere Anti-Spin-Rückhand mit einer Vorhand voll überraschender Rotationsmomente. Selbst Hajo hat seine Schwierigkeiten, doch er kann - als Einziger - sein Einzel gegen die Nummer Eins der Lauenauer für sich entscheiden. Das Spiel nimmt seinen heiteren Lauf und am Ende dieser erbaulichen Begegnung steht es 5:5; und somit landen wir nach unserem ersten Unentschieden der Hinrunde mit ansonsten drei Siegen und drei Niederlagen auf Platz Drei - vorerst, denn wir sind schon sehr früh fertig und die anderen können noch nachlegen.

Vor unserem Rückritt schauen wir noch auf ein Bier bei Ritter Rupp vorbei, im Felsenkeller. *(fx)*

## Neu in TT im SVO — Rafael Napieralla

Es waren Lukas und sein Sohn Martin, die ihn zu unserem Schnuppertag im Sommer lotsten. Damit trugen sie dazu bei, dass Rafael ein liebes Hobby seiner Kindheit wiederentdeckte. Mit Freunden hatte er daheim oft an der Tischtennisplatte gestanden. Heute gehört er zu den regelmäßigen Teilnehmern unserer montäglichen Trainingsabende, ein Zeichen, dass er sich ausgesprochen wohl fühlt bei uns im Verein. Gerne ist Rafael auf Spaziergängen im nahen Wald unterwegs. Im Urlaub reist er bevorzugt durch Europa. Beruflich unterwegs ist er als Beamter im mittleren Dienst beim Landgericht Bückeburg. Als weiteren gemeinsamen Zeitvertreib mit Sohn Martin verfolgt Rafael intensiv das Fußballgeschehen. *(hjm)*

# Drei Wettbewerbe

## Eine kleine statistische Spielerei

Mittlerweile haben sich bei uns drei Wettbewerbe etabliert. Die Vereinsmeisterschaften, die Große 21 und das Clickballturnier. Das älteste Format stellen natürlich die Vereinsmeisterschaften dar, die sofort ein Jahr nach unserer Vereinsgründung starteten (1969/1970). Die Große 21 / Weihnachtsmeisterschaft gibt es seit 2004 und noch recht jung mit 7 Jahren – zweimal unterbrochen durch Corona – ist unser Clickballturnier, das sich zur Sommermeisterschaft gemausert hat.

| Rangliste Vereinsmeister | |
|---|---|
| **Name** | **Anzahl** |
| Markus Anke | 8 |
| Horst Hoffmann | 6 |
| Leo Borne | 6 |
| Peter Einhaus | 6 |
| Willi Ulbrich | 4 |
| Karl-Heinz Oetterer | 4 |
| Fritz Meier | 3 |
| Christopher Vogl | 2 |
| 1 mal VM wurden: Drews, Faßnacht, G. Langer, A. Böger, A. Peter, S. Spiek, A. Ter-rey, Ch.Steinhof, M.Ranke, D. Haverland, H. Neumann, D. Grabsch, L. Rohlfing, A. Papenhausen | |

Die Analyse der Rangliste zeigt, dass immer wieder einzelne Protagonisten in einer Dekade hervorstechen. In der Anfangszeit war es Horst Hoffmann, an den sich sicherlich kaum noch Aktive erinnern können. Er hat die 70er-Jahre dominiert. Dann bestimmten die Rusbender Willi Ulbrich und Fritz Meier das Geschehen. Fritz spielt heute noch in der Bezirksliga in Rusbend und war erst kürzlich unser Gegner im Pokalspiel. Als die damalige SVO-Mannschaft auseinanderbrach, kam die Zeit von Leo Borne, der in den 80er-Jahren Seriensieger war. Auch Leo – weit über achtzig Jahre alt – spielt immer noch in Hespe und obendrein noch Tennis. Die 2000er Jahre beherrschte dann unser Rekordsieger Markus Anke. Erst dann, als auch die letzte Bezirkliga-Mannschaft auseinanderfiel, konnte Peter Einhaus in den 2010er Jahren sechsmal gewinnen. In den letzten 4 Jahren gab es dann 4 unterschiedliche Gewinner und aktuell schälen sich mit Lukas Rohlfing und Krystof Golebiowski neue Anwärter auf die Krone heraus. Was die Doppel angeht, macht Werner Hoffmann keiner was vor. 9 mal wurde er mit unterschiedlichen Partnern als Meister gekrönt – zuerst 1985 mit Büte und zuletzt 2023 mit Holger Neumann.

*Fotos v. oben n. unten li. H.Hoffmann, Meier, Anke, Haverland, Neumann, Peter, Borne*

| Rangliste Weihnachtsmeister | | | Clickballturnier | |
|---|---|---|---|---|
| **Name** | **Anzahl** | | **Name** | **Anzahl** |
| Peter Einhaus | 8 | | Waldemar Gottschick | 1 |
| Michael Ranke | 3 | | Werner Hoffmann | 1 |
| Holger Neumann | 3 | | Peter Einhaus | 1 |
| Christopher Vogl | 2 | | Felix Molitor | 1 |
| Nico Mancuso | 2 | | Krystof Golebiowski | 1 |
| Dietmar Haverland | 1 | | *Fotos unten v. li. Ranke, Vogl, W.Hoffmann, Gottschick, Einhaus* | |
| Krystof Golebiowski | 1 | | | |

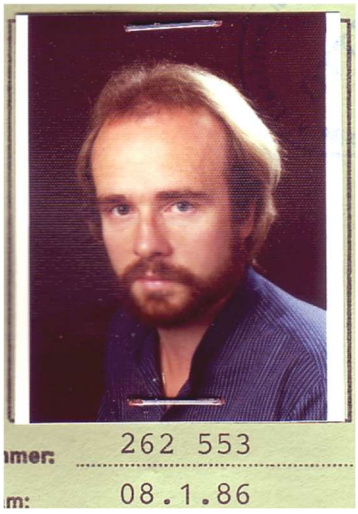
Unangefochten größter Weihnachtsmann der Sparte ist Peter Einhaus – von 2011 bis 2015 sogar in Serie! An seine 8 Nennungen reicht keiner annähernd heran. Weit dahinter Michael Ranke und Holger Neumann mit je 3 Jahresendkrönungen.

Ein unbestrittener Meister des Sandpapiers schält sich hingegen noch nicht heraus. 5 Clickballturniere – 5 verschiedene Sieger.

*(Eh/hjm)*

| Vereinsmeister | | |
|---|---|---|
| **Jahr** | **Einzel** | **Doppel** |
| 1970 | Drews | Koch / Scheer |
| 1971 | Hoffmann | Hoffmann / Scheer |
| 1972 | Hoffmann | Walschek / Scheer |
| 1973 | Hoffmann | Walsch./R.Mevert |
| 1974 | Faßnacht | Walschek / Mikos |
| 1975 | Hoffmann | Flieger / Sprado |
| 1976 | Hoffmann | Walschek / Hofer |
| 1977 | Meier | Meier / Ulbrich |
| 1978 | Hoffmann | Meier / Ulbrich |
| 1979 | Ulbrich | Borne / Sprado |
| 1980 | Ulbrich | Borne / Sprado |
| 1981 | Meier | Ulbrich / Flieger |
| 1982 | Meier | ? |
| 1983 | Ulbrich | ? |
| 1984 | Böger | Böger / Wolff |
| 1985 | Ulbrich | Büte/W.Hoffmann |
| 1986 | Borne | Flieger / Becker |
| 1987 | Borne | Borne / Haverland |
| 1988 | Borne | Oetterer / Nicke |
| 1989 | Borne | Sprado / Mevert |
| 1990 | Borne | Borne / Flieger |
| 1991 | Borne | Sprado / H. Mevert |
| 1992 | Langer | Borne/W.Gottschi. |
| 1993 | Peter | Einhaus/W.Hoffm. |
| 1994 | Oetterer | Walsch./R.Kramer |
| 1995 | Oetterer | H.Mevert/W.Hoffm |
| 1996 | Oetterer | Walschek/W.Hoffm |
| 1997 | A. Terrey | Mansueti/W.Hoffm |
| 1998 | Spiek | Spiek / Haverland |
| 1999 | Anke | Spiek / Köper |
| 2000 | A. Terrey | Anke / Wichmann |
| 2001 | Anke | Anke / Paulus |
| 2002 | Anke | Douha / Vogl |
| 2003 | Anke | Einhaus / Vogl |
| 2004 | Steinhof | Steinhof/Haverland |
| 2005 | Anke | Steinhof / Paulus |
| 2006 | Anke | Sprado / H. Mevert |
| 2007 | Vogl | Anke / Schwarze |
| 2008 | Anke | Vogl / Büsing |
| 2009 | Anke | Mancuso/Kirchhoff |
| 2010 | Vogl | Anke/W.Hoffmann |
| 2011 | Vogl | Anke /J.Büsing |
| 2012 | Ranke | Einhaus / Leidig |
| 2013 | Einhaus | Einhaus/Schumach. |
| 2014 | Einhaus | A.Papenh/Grabsch |
| 2015 | Oetterer | Oetter./Gottschick |
| 2016 | Haverland | Einhaus / Paulus |
| 2017 | Einhaus | Einhaus/W.Hoffm |
| 2018 | Einhaus | Haverld./W.Hoffm |
| 2019 | Einhaus | S. Eckert/Neumann |
| 2021 | Einhaus | Einhaus/Pettenpa. |
| 2022 | Grabsch | A.Papenh/Rohlfing |
| 2023 | Neumann | Neumann/W.Hoffm |
| 2024 | Rohlfing | Neumann/Eckert S. |
| 2025 | A.Papenhs | Eckert S./ Molitor |

# Wer ist das denn ?




Das ist doch der berühmte britische Popstar aus den 1960er Jahren „Now he has found, that the TT-Ball is round“ ♫. Soweit bekannt, war der Gesuchte unlängst überm großen Teich, allerdings nicht in „Massachusetts“ ♬, sondern in einem sonnigen Südstaat, der bei Mittel- und Oberschichtrentner sehr beliebt ist. Hmm, wenn’s nicht Maurice Gibb von den Bee Gees ist, wer dann?

1986 trat er unserer Sparte bei, schon 2 Jahre später finden wir seine erste Eintragung bei den Vereinsmeisterschaften: Platz 3 in LK 2, den er danach bis 1992 in Serie noch dreimal belegte. Im gleichen Jahr stand er ganz oben auf dem Podest als Doppel-Vereinsmeister mit Leo Borne. Insgesamt 20 mal ist sein Name gelistet bei unseren Vereinsmeisterschaften; 2000 und 2018 sogar als Meister in LK 2.

Seit den 1990er Jahren übt er das Amt des Mannschaftsführers aus und konnte mit seinen Teams einige Aufs und Abs begleiten. So zum Beispiel 2004 als Aufsteiger in die 1. Kreisklasse mit Dietmar Hv, Martin Wi, Horst S, Jörg O, Karl Pep, Uwe Bü.

Ja, wenn’s nicht Maurice Gibb ist, dann ist es …

Zuletzt (TT INFO Nr. 92) suchten wir Werner Hoffmann. *(hjm)*

Klick mol wedder rin ! Klick mol wedder rin !

# TOP TWENTY

Mit Top-Mann Nico haben wir erneut einen 1500er in unseren Reihen. Das letzte Mal war es Peter Einhaus mit 1510 Punkten im Jahr 2022; Verletzungen und Rückenprobleme standen ihm danach im Weg, sodass er seine alte Wettkampfstärke nicht halten konnte.

Und mit Lukas nur noch ein 1400er – er hat die 1500er Marke vor Augen –, der mit über 100 Punkten Vorsprung vor Holger Rang 2 belegt.

| | | Q-TTR | | | Q-TTR |
|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **Nico Mancuso** | **1516** ↑ | 11 | Torsten Schwarze | 1262 ↓ |
| 2 | Lukas Rohlfing | 1485 ↑ | 12 | Stephan Eckert | 1244 ↓ |
| 3 | Holger Neumann | 1372 ↓ | 13 | Uwe Büsing | 1231 ↑ |
| 4 | Dietmar Haverland | 1327 ↑ | 14 | Hella Papenhausen | 1139 ↕ |
| 5 | Peter Einhaus | 1316 ↓ | 15 | Felix Molitor | 1114 ↑ |
| 6 | Andreas Papenhausen | 1314 ↑ | 16 | Jörn Gottschick | 1108 ↑ |
| 7 | Hajo Mevert | 1313 ↑ | 17 | Jörg Ostermeier | 1103 ↓ |
| 8 | Dirk Grabsch | 1312 ↓ | 18 | Rolf Mevert | 1095 ↕ |
| 9 | Krystof Golebiowski | 1304 ↑ | 19 | Werner Hoffmann | 1093 ↓ |
| 10 | Waldemar Gottschick | 1268 ↓ | 20 | Karl Pettenpaul | 1070 ↓ |

*Die Pfeile weisen auf die Veränderung der TTR-Werte gegenüber dem letzten Mal hin*

Er ist wieder da! Und wie – von Null auf Fünfzehn! Felix, mit einem Zuwachs von 36 Punkten; ebenso Jörn, Zuwachs 30 Punkte. Spannend die Leistungskurve von Krystof, die beständig nach oben steigt. Wo wird sie sich einpendeln?

TTR-Werte können ansonsten das wahre Leistungsvermögen verzerren, wie man am Beispiel Hajo sieht. Brachte ein Polster von 1311 Punkten aus seiner letzten Saison in der 1. Kreisklasse mit, stieg wegen Arthrose-Fuß in die 4. Kreisklasse hinunter, wo er nur 2 Punktspiele bestritt. Mitnichten ist er Siebtbester in dieser Liste!

Auf geht’s in die Rückrunde zum Punktesammeln, um an exponierter Stelle in der Ruhmesliste aufzutauchen! *(hjm)*

# TT im SVO 2026

| Januar | Februar | März | April | Mai |
|---|---|---|---|---|
| 1 Do Neujahr | 1 So | 1 So | 1 Mi | 1 Fr Tag der Arbeit |
| 2 Fr | 2 Mo 1.H, 2.H | 2 Mo 3.H | 2 Do | 2 Sa |
| 3 Sa | 3 Di | 3 Di | 3 Fr Karfreitag | 3 So |
| 4 So | 4 Mi | 4 Mi 1.A | 4 Sa | 4 Mo Spartenvers. |
| 5 Mo *Ferienende* | 5 Do | 5 Do | 5 So Ostersonntag | 5 Di |
| 6 Di | 6 Fr | 6 Fr | 6 Mo Ostermontag | 6 Mi |
| 7 Mi | 7 Sa | 7 Sa | 7 Di *Ferienende* | 7 Do |
| 8 Do | 8 So | 8 So | 8 Mi | 8 Fr |
| 9 Fr | 9 Mo 1.H, 3.H | 9 Mo 4.H, 2.A | 9 Do | 9 Sa |
| 10 Sa | 10 Di 2.A | 10 Di | 10 Fr 4.A | 10 So |
| 11 So | 11 Mi | 11 Mi 2.A | 11 Sa | 11 Mo |
| 12 Mo 4.H | 12 Do | 12 Do | 12 So | 12 Di |
| 13 Di | 13 Fr | 13 Fr | 13 Mo 1.H, 2.H | 13 Mi |
| 14 Mi | 14 Sa | 14 Sa | 14 Di 3.A | 14 Do Himmelfahrt |
| 15 Do | 15 So | 15 So | 15 Mi | 15 Fr |
| 16 Fr | 16 Mo 1.H, 3.H | 16 Mo 1.H, 2.A | 16 Do | 16 Sa |
| 17 Sa | 17 Di | 17 Di | 17 Fr | 17 So |
| 18 So | 18 Mi 2.A | 18 Mi | 18 Sa | 18 Mo |
| 19 Mo 4.A | 19 Do | 19 Do | 19 So | 19 Di |
| 20 Di 3.A | 20 Fr 3.A | 20 Fr | 20 Mo 4.H, 1.A | 20 Mi |
| 21 Mi | 21 Sa | 21 Sa | 21 Di 3.A | 21 Do |
| 22 Do | 22 So | 22 So *Osterferien* | 22 Mi | 22 Fr |
| 23 Fr | 23 Mo 1.A, 4.A | 23 Mo 2.H | 23 Do | 23 Sa |
| 24 Sa | 24 Di | 24 Di | 24 Fr VM Doppel | 24 So Pfingsten |
| 25 So | 25 Mi | 25 Mi | 25 Sa | 25 Mo Pfingsten |
| 26 Mo 3.H | 26 Do | 26 Do | 26 So Letzter Spieltag | 26 Di |
| 27 Di | 27 Fr 4.H, 1.A | 27 Fr 3.A | 27 Mo VM Einzel | 27 Mi |
| 28 Mi | 28 Sa | 28 Sa | 28 Di | 28 Do |
| 29 Do | | 29 So | 29 Mi | 29 Fr |
| 30 Fr | | 30 Mo | 30 Do | 30 Sa |
| 31 Sa | | 31 Di | | 31 So |

*… ohne Gewähr, maßgeblich sind die Terminvorgaben der Mannschaftsführer !*

Tischtennis im SV Obernkirchen

## TRAININGSZEITEN
**in der „Schäfchen-Halle“**

| | Jugendliche * | Damen / Herren |
|---|---|---|
| **Montag** | **19 - 20 Uhr *** | **19.30 - 22 Uhr** |
| **Freitag** | **19 - 20 Uhr *** | **19.30 - 22 Uhr** |

* nach Bedarf, evtl. andere aktuell gültige Zeiten sh. Homepage